



In dieser Ausgabe :

Photovoltaik  
*leistungsfähige  
Asendorfer Firmen*

Historisches  
*Uepser Mühle*

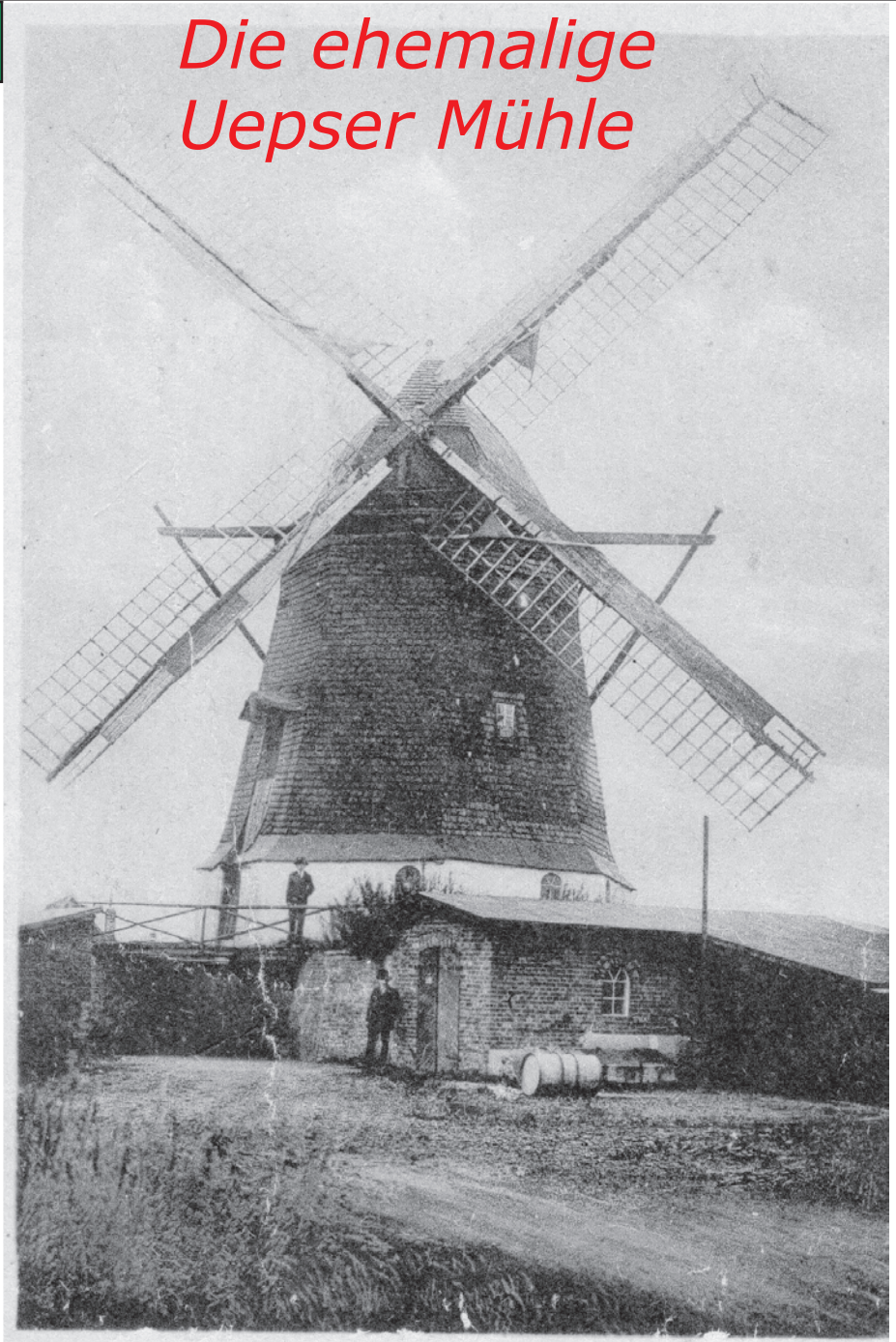
Asendorf  
*Neues aus dem  
Gemeinderat*

Aktivitäten  
*Im "Krippenspielfieber"*

Neues aus Asendorf u.U.  
*Bogenschießen  
Zahnärztliche Versorgung  
10 Jahre "Land & Kunst"*

L(i)ebenswertes Asendorf  
*freiwilliges  
Bürgerengagement*

TSV Asendorf  
*"Torjagd" in neuen  
Trikots*



*Die ehemalige  
Uepser Mühle*



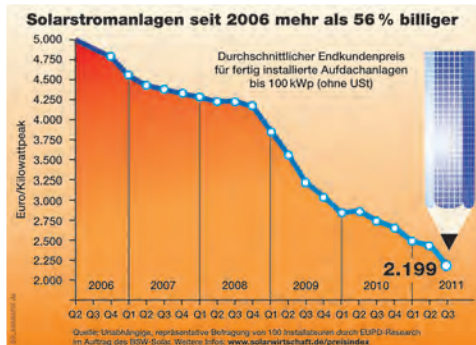
Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse  
Asendorf

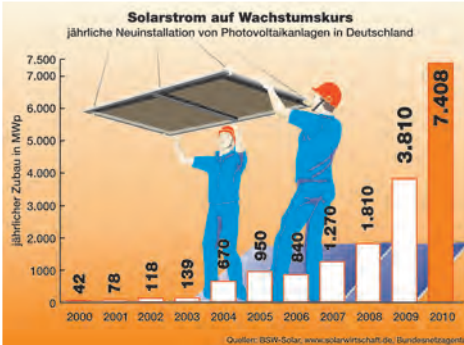
## Alternative Energie

# Photovoltaik – Stromerzeugung mit Zukunft

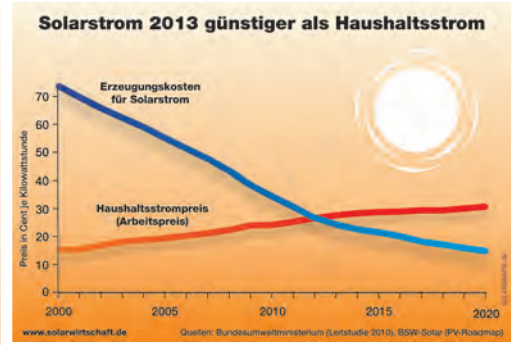
Solarstrom ist durch sinkende Systempreise bereits in den letzten Jahren spürbar günstiger geworden. Bereits 2013 kann dieser saubere Strom preiswerter beschafft werden als herkömmlicher Haushaltsstrom.



Die jährliche Neuinstallation bei Solarstrom-Systemen hat sich 2010 beinahe verdoppelt. Lt. Anlagenregister der BNetzA ergibt sich eine Neuinstallation von 7.408 MW Spitzenleistung.



Lt. Institut EuPD-Research sind Photovoltaikanlagen seit 2006 über 56 % günstiger geworden. So kostete ein fertig installiertes Komplettsystem je kWp installierter Leistung im 3. Quartal 2011 durchschnittlich 2.199 Euro zzgl. USt



Spätestens seit Fukushima dürften die letzten Zweifler erkannt haben, dass die Stromerzeugung über Photovoltaik zukünftig eine der noch zu vertretenden Art der Stromerzeugung ist. Allein im Interesse unserer Kinder und Kindeskindern können wir heute nicht mehr nach dem Motto „nur weiter so“ auf den Atomstrom setzen. Jeder von uns trägt Verantwortung dafür, dass diese – auch von der Bundesregierung eingeleitete – Energiewende vollzogen wird.

Ich finde, es ist verantwortungslos, jetzt noch nach dem billigsten Stromanbieter zu suchen und dabei nicht zu berücksichtigen, wie dieser Anbieter seinen Strom erzeugt! Ja, Naturstrom bzw. alternativ erzeugter Strom ist heute noch etwas teurer – bei näherer Betrachtung der wirklichen Mehrkosten pro Monat stellt sich heraus, dass es sich um einen nur geringen Mehrbetrag handelt, der bei verantwortungsbewusstem

Umgang mit der Energie zu keiner wirklichen Mehrausgabe führt. Außerdem lügen wir uns und unseren nächsten Generationen nur etwas vor, wenn wir heute weiterhin den billigeren Atomstrom nutzen und die Augen vor den Folgekosten dieser Art der Energieerzeugung verschließen.

Damit wir jedoch ausnahmslos Strom aus alternativen Energien zur Verfügung haben, muss dieser auch erzeugt werden. Sicherlich kann nicht jeder von uns eine Biogasanlage bauen oder ein Windrad errichten – aber die Möglichkeit, eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach zu errichten, besteht in vielen Fällen.

Hierfür stehen unsere Asendorfer Firmen Ahlers-Meyer-Raaf, Niemeyer (Inh.: Jens Rajes), Thomas Stein und Peter Weindich als Fachfirmen für uns zur Verfügung. An dieser Stelle hätte ich Ihnen gerne einen Überblick über alle von Asendorfer

Firmen installierten Photovoltaikanlagen gegeben. Da mir aber bis zum Redaktionsschluss nur die Zahlen der zuerst genannten Firma (Ahlers-Meyer-Raaf) vorliegen, bleibt es ein Teilerblick: (Sobald ich einen Gesamtüberblick erstellen kann, wird dieser im Internet veröffentlicht!)

Im Herbst 2008 wurde auf der Turnhalle die Bürgersolarstromanlage installiert. Seit dem sind allein von der erstgenannten Firma 67 Anlagen (Stand:15.10.11) mit einer Gesamtleistung von über 900 kwp auf Häusern, Scheunen und Ställen errichtet worden. Bis zum Jahresende werden es 75 Anlagen mit über 1.000 kwp Leistung sein. Allein von diesen Anlagen werden dann pro Jahr rund 850.000 kWh Strom erzeugt und ca 510.000kg CO<sub>2</sub> Emission vermieden.

Nach der im Internet veröffentlichten „Rennliste“ liegt Asendorf auf Platz 439 in der Bundesliga und auf Platz 5 im Landkreis Diepholz. Insgesamt wird bundesweit aber erst ein



**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK  
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Weil Autofahren schon genug kostet.  
Jetzt individuelles Kfz-Angebot erstellen lassen.

**VGH** fair versichert

**VGH Vertretung Christian Stell**  
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757  
christian.stell@vgh.de

**Finanzgruppe**




**1. Tag: Aufbau der Unterkonstruktion**

**2. Tag: Montage der Module / Fertigstellung der Anlage**

geringer Anteil des insgesamt benötigten Stroms durch alternative Energien erzeugt - und hier sollte möglichst schnell eine wesentliche Steigerung erfolgen.

Wie läuft es in der Praxis ab: Sofern sie, lieber Leser, bisher noch keinen Strom aus alternativen Energien beziehen, sollten sie auf jeden Fall tätig werden.

Haben sie ein eigenes Dach, welches in irgend einer Form für die Montage von Photovoltaikmodulen geeignet ist, nehmen sie Kontakt mit unseren Fachfirmen auf. Diese beraten sie bezüglich der sinnvollsten Ausnutzung ihres Potentials. Bei unseren Asendorfer Firmen laufen sie auch keine Gefahr, eine Anlage „aufgeschwätzt“ zu bekommen, die sich für sie nicht rentiert. Seien sie gewiss: wenn es auf ihrem Dach nicht sinnvoll ist eine Photovoltaikanlage zu installieren, dann bekommen sie das auch gesagt!

Bereits mit dem Angebot erhalten sie alle - auch für die KfW-Kreditbe-

antragung - relevanten Unterlagen (sofern gewünscht). Sobald sie den Auftrag an ihren Installateur erteilt haben, wird dieser alle Genehmigungen und Vorgaben, die der örtliche Netzstromanbieter erwartet, für sie abarbeiten.

Am Montagetermin rückt die Mannschaft an. Für gewöhnlich wird bei einer Einfamilienhaus-Anlage ein Montagetag für das Untergerüst und ein weiterer Tag für die Endmontage kalkuliert. Danach dreht sich ihr Stromzähler zu ihren Gunsten! Diese relativ kurze Aufbauzeit ist u.a. auch durch die fruchtbare Zusammenarbeit der Fachfirmen mit der Asendorfer Dachdeckerfirma Heinz Logemann möglich.

Die Kosten von Solarstrom sind bereits rapide gesunken und werden weiter sinken. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben sie sich nach Berechnungen der Beratungsunternehmen Roland Berger und Prognos mehr als halbiert. „Bereits 2013 wird der in Deutschland auf dem eigenen

Hausdach produzierte Solarstrom günstiger sein als die meisten Haushaltsstromtarife der Energieversorger“ berichtet der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) in einer Pressemitteilung vom August 2011.

Deshalb gibt es eigentlich nur einen Weg: Nehmen sie Kontakt mit einem unserer Asendorfer Installateure auf und lassen sie sich die eigene Photovoltaikanlage montieren.

Klaus Töpfer, CDU-Politiker und bis vor kurzem Vorsitzender der Ethikkommission zur Atomkraft, schreibt in der neuen Ausgabe des Greenpeace Magazins: "Viele Menschen sind endlich soweit, über den Klimawandel nicht nur mehr oder weniger klug zu reden sondern selbst zu handeln."

Als Betreiber einer eigenen Photovoltaikanlage und als Geschäftsführer der „Ersten Asendorfer Bürgersolarstrom GbR“ stehe ich gerne für Rückfragen zur Verfügung.

*Ein Bericht von Fredi Rajes*



**Primo Reisen**  
...stilvoll und bequem!  
Telefon: 04253 - 304  
www.Primo-Busreisen.de



**Dachdecker - Zimmerei**  
**Fachbetrieb**  
Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei  
**HEINZ LOGEMANN** GmbH  
Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

## Uepser Mühle

# Aufstieg und Verfall - die Geschichte der Windmühle in Uepsen



Einer der höchsten Punkte oder sogar der höchste Punkt in der Gemeinde Asendorf ist der 58,2 m hohe Mühlenberg in Uepsen. Dieser Name hat, ebenso wie beim Kampsheider Mühlenweg und der Mühlenstraße in Graue, einen naheliegenden Grund. 1826 hatte die Königlich Hannoverische Kornkammer in Uepsen eine Windmühle errichtet, einen Holländer.

Die Geographen verstanden vor 185 Jahren ihr Handwerk auch ohne satellitengestützte Navigation, denn die Mühle ist auf eben diesem höchsten Punkt in geradezu idealer Lage auf freiem Feld belegen gewesen.

Windmühlen mussten immer in den Wind gedreht werden, damit dieser von vorne zur optimalen Energieausnutzung blasen konnte. Bei Bockwindmühlen z.B. musste das gesamte Gebäude mit allen Maschinen und den Flügeln in den Wind gedreht werden, wobei einiges an Gewicht zusammenkam.

Holländerwindmühlen, auch Kappenwindmühlen genannt und zu Beginn des 16. Jahrhunderts eben in Holland erfunden, hatten den Vorteil, dass nur die Haube in den Wind gedreht werden musste (Obendreher). Dazu hatte die Kappe einen sog. Steert, später häufig durch eine Windrose ersetzt. Holländerwindmühlen besaßen eine recht große Bauhöhe. Es war nicht mehr möglich, die Flügel bzw. den Steert zu erreichen. Deshalb wurden sie mit einer Art Balkon, einer umlaufenden Galerie von der sowohl die Flügel als auch der Steert bedient werden konnten, versehen.

Ein solcher Galerieholländer ist in der Nähe beispielsweise die Behlmer Mühle. Eine weitere Möglichkeit, das Flügelrad höher zu bauen, war, einen Wall um die Mühle aufzuschütten (Wallholländer), von dem aus auch der Steert bedient werden konnte. Ein dritter Weg war die ebenerdige Bauweise. Die Flügel dieser soge-

nannten Erdholländer, in Holland auch Grundsegler (grondzeiler) genannt, reichten fast bis auf den Boden. Solche Mühlen sind typisch für Gebiete ohne Windbehinderung. Den historischen Fotos nach war die Uepser Mühle ein Wallholländer.

Erster Erbenzinsmüller war Postmeister Fr. W. Stegemann. Sein Nachfolger Gerd Behrmann löste 1838 den Erbenzins ab und wurde Eigentümer. 1907 erwarb der Müller Heinrich Meyer die Mühle und hatte sie bis 1931. Damals wurden die Flügel abgenommen.

Gastwirt Tasto kaufte die Mühle 1934 und verkaufte sie bereits 1937 weiter an August Ellinghausen. Wie jener in den drei Jahren die Mühle betrieben hatte, konnte leider ebenso wenig recherchiert werden, wie die Antwort auf die Frage der Besitzverhältnisse zwischen 1931 und 1934. August Ellinghausen jedenfalls ließ den Erdwall abtragen.

Die flügellose Mühle wurde zu-

*Bücher, Spiele  
und Geschenke*

**Manufakt Asendorf**  
Barbara Siemers  
Bahnhofstr. 1 • Tel. 04253 / 566  
www.manufakt-asendorf.de  
Geöffnet: Mo bis Fr 8 - 18 Uhr  
an den Advents-Samstagen 10 - 18 Uhr



*Praxis für...*

**Krankengymnastik  
& Massage**

Jörn M. Tessmann  
Physiotherapeut  
Manualtherapeut  
und Team

Alte Heerstrasse 10  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53-80 09 40  
Fax 0 42 53-80 09 41



**Cord Meyer**  
gelernter Garten- und  
Landschaftsbauer

*...so naturnah  
wie möglich!*

Neue Strasse 21  
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 73/9 524 524

**DE WINNEWÖRP**

- fachgerechte Gartenpflege  
und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergehölzschnitt

- Fallarbeiten  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege

- Hoko-Mulch





nächst von einem stationären Dieselmotor angetrieben, später mit der Riemenscheibe eines Treckers. In lebhafter Erinnerung ist bis heute der dafür eingesetzte Allgaier von Ellinghausens, denn die Startzündung erfolgte durch Glühstäbe, auch „Zigaretten“ genannt. Der Porsche-Trecker als Nachfolger wirkt da rückblickend eher unspektakulär. Schließlich hielt ein Elektromotor Einzug. Beliebt war in dieser Zeit bei den Jungs aus der Nachbarschaft auch der Sackfahrstuhl, ein an einer Kette befestigter Kasten, in den ein 80kg-Getreidesack passte – und zum Ärger des Müllers allzu oft noch ein, zwei flinke Jungs.

August Ellinghausen war der letzte Müller, der direkt bei der Mühle wohnte. Er heiratete Landwirtstochter Mimi Stegmann aus der Nachbarschaft und zog zu ihr auf den Hof.

Das Müllerhaus wurde 1955 an Familie Stein verkauft.

In August Ellinghausens Zeit wandelte sich der Betrieb von der klassischen Mühle zum Landhandel. Die Mühle verfügte in sechs Holzsilos über Lagerkapazitäten für 150t

Mischfutterkomponenten und in drei Metallsilos für 250t Getreide.

Anfang der neunziger Jahre hatten Getreideelevators und -annahmen im Sturm schweren Schaden genommen. Ein Wiederaufbau wäre zu wenig, notwendige Wachstumsschritte angesichts des auch im Landhandel rasant voranschreitenden Strukturwandels zu groß gewesen. Das war für Johann Ellinghausen, Augusts Sohn und Betriebsnachfolger, der Auslöser für die Einstellung des Mühlenbetriebs. Er verkaufte das Mühlen- und Gelände 1997 an Dominik Meier.

Wenige Monate später meldete sich noch ein weiterer Interessent. Der hatte nicht nur bereits eine Wassermühle erfolgreich saniert und restauriert, er besaß sogar eine Windmühle, für die er nun einen neuen Standort



suchte und in Uepsen zu finden geglaubt hatte. Es gelang ihm aber nicht mehr, Dominik Meier zu überzeugen, die Mühle an ihn weiterzukaufen.

Bitter, bitter kann man wohl rückblickend sagen, denn Dominik Meier gelang es letztlich nicht, die eigenen Pläne umzusetzen. Das Mühlen- und Gelände verfiel immer mehr.

Im Sommer letzten Jahres wurde das eigentliche Mühlengebäude abgerissen.

Nur noch ein paar Grundmauernreste erinnern seitdem an den einst stolzen Wallholländer.

Im Oktober hat nun Landwirt Gert Lüschoff aus Staffhorst das Mühlen- und Gelände sowie das dazugehörige Land erworben. Ob künftig noch mehr als der Straßename „Mühlenberg“ an die Mühlenhistorie in Uepsen erinnern wird – wir werden es sicher bald sehen. Wirklich zu retten gibt es eigentlich schon lange nichts mehr.

*Ein Bericht von Frederik Gissel nach den Erinnerungen von Werner Runge und Johann Ellinghausen*

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für  
Bauwerksbewertung  
seit 01/1/2002



**RICA HOLZBAU** Zimmermeister und Restaurator

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

**RICA**

**Sven Rosilius**  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger



Riethausen 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Tel. 04251/670 410  
Fax 04251/671 574  
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

## Im "Krippenspielfieber"

.....alle Jahre wieder.....

Alle Jahre wieder.....wird an Heiligabend in der Asendorfer Kirche ein Kind geboren. Es handelt sich dabei jedoch nicht um irgendeine Geburt, sondern um die Geburt Christi. Dieses 2011-jährige Ereignis wird seit rund 30 Jahren im Hauptgottesdienst von den Kindergottesdienstkindern bzw. seit 2007 von den Kindern der Kinderkirche dargestellt. Für unsere ganz kleinen Gemeindemitglieder gibt es an Heiligabend um 15.00 Uhr immer ein Krippenspiel der Krabbelgruppen.

Im Laufe der Jahre wurde die Geburt Christi aus allen möglichen Sichtweisen erzählt und dargestellt. Mal wird sie in eine Rahmenhandlung eingebaut (die Familie fährt in Urlaub und die Tochter muss wegen Krankheit mit der Tante zu Hause bleiben), ein anderes Mal müssen sich die Könige auf ihrem Weg nach Bethlehem in der Wüste gegen Räuber verteidigen. Da wurde der Altarraum plötzlich zum historischen Schlachtfeld (dieses Stück kam bei unseren Jungen gut an). Oder ein kleiner Hirte erzählt seine Begegnung mit Jesus und an Heiligabend wurde für das neugeborene Kind ein Flötenlied an der Krippe gespielt.

2004 gab es ein ganz exotisches Krippenspiel, bei dem die Kinder in verschiedenen Tierkostümen auftraten (Esel, Maus, Löwe, Krokodil, Kätzchen und Hund). Das bisher auf-



wändigste Krippenspiel wurde allerdings 2007 gezeigt, als die Kinderkirche das Weihnachtsmusical "Sonderbar" aufgeführt hat.

Damals haben ca. 40 Kinder das Bühnenbild gebastelt, Theater gespielt und ein Chor hat gesungen. Musikalisch wurden sie dabei von der Gitarrengruppe unter der Leitung von Teresa Stelter-Diprose unterstützt. Diese musikalische Unterstützung erfolgt nun schon seit vielen Jahren und dafür möchte sich die Kinderkirche an dieser Stelle einmal ganz besonders bedanken und auch ohne die technische Unterstützung wäre das Krippenspiel für die Zuschauer an Heiligabend nur das halbe Vergnügen.

Nachdem jahrelang Herbert Killen dafür gesorgt hat, dass jede noch so leise Kinderstimme auch in der letz-

ten Kirchenbank zu hören ist, sorgt in den letzten 4 Jahren Wolfgang Böhl für den richtigen Ton. Auch ihnen möchten wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich DANKE sagen.

Und sollte einmal die Trompete des Soldaten, der die Volkszählung anordnet, besonders laut ertönen, kann man immer mit der Unterstützung des Posaunenchores rechnen. Wie 2008 als ausnahmsweise die Vorkonfirmanden das Krippenspiel übernahmen, da die KiKi-Kinder im Sommer bereits für den Kinder- und Jugentag das Musical "David" aufgeführt hatten und wir ihnen nicht zumuten wollten, drei Monate später wieder große Texte für Weihnachten auswendig lernen zu müssen.

Apropos Texte auswendig lernen. Es ist manchmal recht schwierig die Rollenwünsche der Kinder zu erfüllen,

### TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-  
und Dialysefahrten  
auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 -  
292

... in  
stürmischen  
Zeiten

Regenschirme mit patentiertem  
windproof-System  
individualisiert mit Ihrer Werbung

### DESTEG-VERLAG

KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Telefon 04253/488 Fax 04253/475  
info@desteg-verlag.de



schließlich muss für einige Rollen sehr viel Text auswendig gelernt werden und das ist für kleinere Kinder (und ihre Eltern, die den Text mit ihnen einüben) doch schon eine große Herausforderung. Außerdem möchte jedes Mädchen am liebsten die Maria spielen und auch die Königsrollen sind immer sehr begehrt.

Bei der Besetzung der Wirterrollen, die Josef und Maria keine Unterkunft gewähren, bedarf es schon etwas mehr Fingerspitzengefühl, damit die Kinder diese bösen Menschen spielen. Manche wollen aber auch einfach nur dabei sein, ohne etwas zu sagen. In diesen Fällen wird das Hirtenvolk (bei Jungen) oder die Engelschar (bei Mädchen) beliebig vergrößert.

Und wenn dann das richtige Stück gefunden wurde und alle Rollen besetzt sind, geht das Theater erst richtig los.....die Proben!!!!!!



Wer steht wo? Wieviele Mikrofone haben wir und wo werden diese platziert? Wann kommen Josef und Maria nach vorne ("Josef und Maria langsam gehen - nicht laufen! Maria ist doch schwanger! Josef, du musst neben Maria gehen.").

Die Hirten haben gerne sehr früh bei den Proben schon ihre meist sehr langen Hirtenstäbe dabei. Es besteht daher immer die Gefahr, dass bei einer schwungvollen Präsentation ein Mikrofon oder schlimmstenfalls ein Mitspieler niedergestreckt wird. Deshalb werden die Hirtenstäbe meistens erst wieder in der Generalprobe benutzt.

Damit unsere kleinen Engelchen auch von den hinteren Kirchenbänken noch zu sehen sind, werden sie oft auf eine Bank gestellt. In den Proben klappt das auch gut, nur wenn sie dann in voller Montur, sprich mit breiten Engelsflügeln, auf dem Podest stehen, wird der Platz eng und dann können auch kleine Engel zum

Bengel werden, wenn sie meinen, ihre Position verteidigen zu müssen.

Oder der Verkündigungsengel wird auf die Kanzel geschickt, um die Geburt Christi zu erzählen; ist aber so klein, dass man ihn nur hören, aber kaum sehen kann. Aber gerade das macht einen Engel doch erst recht geheimnisvoll.

Überhaupt ist es die Regel, dass während der Probenzeit nie alle Kinder zur Probe kommen (Krankheit, Weihnachtsfeiern in der Schule etc.), so dass immer improvisiert werden muss. Aber auch das gehört zum Weihnachtswunder - am 24. Dezember sind plötzlich alle Kinder da und können ihren Text und dann ist es wie immer.....an Heiligabend wird in der Asendorfer Kirche ein Kind geboren.

*Ein Bericht von Gaby Grafe*

Fahrschule ???

dann zu STRÖH

Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0172 / 4058360

Theorie u. Anmeldung jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr



**Die ProHaus Aktionshäuser 2011 sind da: Fest gemauert & bestens gedämmt!**

**Aktionshäuser 2011 mit Spitzen-Extras:**

- Architektonische Leistung inklusive
- Bodenplatte inklusive
- Ausbaupakete inklusive
- Passivhauswand Mauerwerk oder Klinker inklusive
- Effizienzhaus-70-Standard\*
- Markenausstattung inklusive

\*auf Bodenplatte lt. Bau- u. Leistungsbeschreibung, KfW-Effizienzhäuser sind Standard!

Schon ab €118.998,-



**ProHaus.**  
Nichts leichter als das!

**Reimann**  
ProHaus-Vertriebsbüro  
Alte Heerstraße 30  
27330 Asendorf  
Tel. 04253/8005115  
Mail: D.Reimann@ProHaus.com  
www.reimann-dienste.de



## Der neue Gemeinderat konstituiert sich

# Wolfgang Heere weiterhin Bürgermeister in Asendorf

Die Wahlperiode der am 11. September 2011 gewählten Kommunalpolitiker begann am 1. November 2011. Und genau an diesem Tag trafen sich die fünfzehn in den Gemeinderat Asendorf gewählten Ratsfrauen und -herren zu ihrer konstituierenden Sitzung.

Für 2 Frauen (Nicole Uhde und Sabine Voß) und 3 Männer (Dr. Wolf-Eckehard Montserrat, Jens Grimpe und Hermes Lemke) war der Tag eine Premiere, sie waren zum ersten Mal in den Asendorfer Rat gewählt worden.

Als erste Entscheidung stand die Frage auf der Tagesordnung, ob erneut ein Verwaltungsausschuss gebildet werden sollte oder nicht. Der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister und vier Beigeordneten und bildet so etwas wie einen kleinen Gemeinderat. Er bereitet die Beschlüsse des „großen“ Rates vor und entscheidet darüber hinaus in all den kommunalpolitischen Fragen, die der Bürgermeister nicht allein entscheiden kann oder will, die aber auch nicht unbedingt durch den gesamten Rat beraten werden müssen. „Wir erhoffen uns durch den Verzicht auf einen Verwaltungsausschuss mehr Transparenz für die Ratsarbeit und auch für die Öffentlichkeit“, begründete Joachim Dornbusch (Grüne) den Antrag seiner Fraktion. Er sagte dies vor dem Hintergrund, dass die Sitzungen des Gemeinderates in der Regel öffentlich sind, der Verwaltungsausschuss aber immer nicht öffentlich getagt hatte.

### ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin Zacharias  
tel.: 04253 800797  
Bärbel Rädisch tel.: 04253 1607

Das besondere Geschenk



v.l. Hermes Lemke, Joachim Dornbusch, Sabine Voß, Uwe Siemers, Wolfgang Kolschen, Wolfgang Heere, Dr. Wolf-Eckehard Montserrat, Heinfried Marks, Dr. Rudolf von Tiepermann, Eyck Steimke, Nicole Uhde, Reiner Döhrmann, Heinfried Kabbert, Carsten Steimke, Jens Grimpe

Mit breiter Mehrheit von 12 Stimmen entschied der Rat erstmals seit 1974 auf einen Verwaltungsausschuss zu verzichten und sich dafür lieber häufiger im Gesamtrat zusammen zu finden.

Spannend wurde dann die Wahl des Bürgermeisters. Bereits im Vorfeld der Sitzung hatten sich zwei Kandidaten ins Rennen begeben. Neben dem bisherigen Bürgermeister Wolfgang Heere (Freies Bündnis) kandidierte auch Dr. Rudolf von Tiepermann (CDU) für dieses Amt.

Die beiden Bewerber standen für zwei völlig unterschiedliche Konzepte. Dr. von Tiepermann strebte das Amt des Repräsentativ-Bürgermeisters an, der neben dem Vorsitz des Gemeinderates im Wesentlichen nur die repräsentativen Aufgaben des Bürgermeisters übernimmt. Die Verwaltungsaufgaben werden dabei durch einen Gemeindedirektor wahrgenommen. Wolfgang Heere trat er-

neut für die Wahl zum „Vollbürgermeister“ an, der beide Aufgaben wahrnimmt. In dieser Form hatte er bereits in den letzten zehn Jahren das Amt des Bürgermeisters wahrgenommen.

Mit deutlicher Mehrheit (13 Stimmen) wurde Wolfgang Heere als Bürgermeister bestätigt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde Dr. Rudolf von Tiepermann zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.



**Die neue Führung:  
Bürgermeister Wolfgang Heere mit  
seinem Stellvertreter Dr. Rudolf von  
Tiepermann.**

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

**Kosmetik**  
Tatjana Heckmann  
Kosmetikerin *Studio*

**Fußpflege** Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel.: 04253-80 12 69  
oder 0151-179042 15

**FRISEUR**  
**RUNGE**

Raiffeisenstraße 2  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 14 50  
www.friseur-runge.de



## Zahnärztliche Versorgung wieder komplett



Zahnarztpraxis  
Britta Förner-Ullrich  
Alte Heerstr. 57a, Asendorf

ab Januar sicherlich ohne Bauschuttcontainer

Nach dem Fortzug der bisherigen Zahnärztin Frau Sylvia Najjar musste die zahnärztliche Versorgung in Asendorf allein durch unseren seit Jahren ansässigen Zahnarzt Dr. Hans Rohloff aufrecht erhalten werden.

Seit Herbst diesen Jahres kündigt sich nun Verstärkung an. Als neue Zahnärztin richtet sich Frau Britta Förner-Ullrich in den neu gestalteten Räumlichkeiten an der B6 / Ecke Hohenmoorer Str. ein und praktiziert ab Januar 2012.

Frau Förner-Ullrich studierte Zahnmedizin an der Freien Universität Berlin und der Humboldt Universität Berlin. Sie hat ihr Studium im Jahr 1995 abgeschlossen und nach jeweils einjähriger Assistenzzeit in Zahnarztpraxen in Berlin und Bruchhausen-Vilsen, von 1998 bis 2007 in Schwarme mit Ihrem geschiedenen Mann eine Gemeinschaftspraxis geführt. Am 01.04.2008 übernahm sie eine bestehende Zahnarztpraxis in Bremen.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Viele Geschichten könnten Gebäude und Bäume des Hofes Arbste 7 erzählen: über Entstehung der Hofstelle vor Jahrhunderten, vom alten Nieders. Hallenhaus und den heute denkmalgeschützten Neubauten im 19. Jahrhundert, von Veränderungen der Landwirtschaft und vom Übergang zu seinen neuen Eigentümern 1995.

Wie tragen wir solch Kleinod ländlicher Arbeits- und Lebenskultur in die Zukunft und bewahren solch alte Hofstellen nach morgen? – Bewohner und Freunde des Hofes gründeten 2001 den Verein Land & Kunst e.V. und erhalten seit nunmehr 10 Jahren die alten Gebäude und öffnen den Hof für Gäste, Seminare und zahlreiche Veranstaltungen wie etwa das Kulturpicknick - und sind Träger von Kulturprojekten wie dem Tafeltheater.

Wollschweine und andere vom Aussterben bedrohte alte Haustierrassen bevölkern den Hof, weit über 10.000 Gäste erlebten und belebten durch ihren Besuch unsere Region - ...mal wieder näher am Leben... lautet der einladende Wahlspruch. Bewohner und Verein fühlen sich Hof, Dorf und Region verpflichtet. Mehr zu erfahren ist unter [www.landundkunst.de](http://www.landundkunst.de), neue Mitglieder und Interessenten sind willkommen.

Ein Bericht von Peter Henze

## Bogenschießen in Haendorf



"Treffpunkt" in Haendorf

Wie uns vom 1. Vors. - Wilhelm Brinker - mitgeteilt wurde, trifft der Schützenverein Haendorf die Vorbereitungen, um zukünftig auch die Disziplin „Bogenschießen“ im Verein anzubieten. Die räumlichen Voraussetzungen können indoormäßig im neuen Schützenhaus erfüllt werden, weil dafür eine 18m-Bahn ausreichend ist. Im Freien ist eine Bahn erforderlich, auf der auch größere Distanzen geschossen werden können. Die Bahn, die der Verein in Aussicht hat - genügend Interesse vorausgesetzt - ist für die Schießentfernungen von 30m, 50m, 70m und 90m geeignet.

Dieses neue Angebot, welches sich an bereits aktive Bogenschützen sowie an alle neu Interessierten wendet, kann voraussichtlich ab diesem Winter im „Treffpunkt“ angeboten werden. Damit dürfte der rege und aufstrebende Schützenverein Haendorf sicherlich für weitere neue Mitglieder interessant werden. „In der Anfangsphase stehen Personen zur Verfügung, die uns unterstützen und beim Start helfen“ so Wilhelm Brinker, der auch für Vorabinformationen unter Telefon 04253 1600 zur Verfügung steht.

Ein Bericht von Fredi Rajes

**Fahrschule Leupold** GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

**SKYTECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: [skytech@ewetel.net](mailto:skytech@ewetel.net)

**IEWE** TEL Partner

**Hermes Lemke**

Zimmerei Fachwerk

Altbausanierung • Lehmbau  
Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser

Dänische Fenster u. Türen • Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749

E-mail: [info@lemke-zimmerei.de](mailto:info@lemke-zimmerei.de)

## Asendorfer Gemeindestraßen

# Winterdienst, Unterhaltung und Nachbarschaftshilfe



Die gesunkenen Temperaturen und die immer noch kürzer werdenden Tage weisen auf den bevorstehenden meteorologischen Winterbeginn am 1. Dezember hin. Drei Wochen später, am 22. Dezember, fängt auch der kalendarische Winter an. Er markiert den kürzesten Tag des Jahres. Die Sonne scheint an diesem Tag nur knapp acht Stunden und es ist Wintersonnenwende. Die meisten Autofahrer haben längst Vorsorge getroffen und Ihre Sommer- gegen Winterreifen gewechselt.

Die letzten beiden Winter haben uns diese kalte Jahreszeit wieder ernster nehmen lassen. Etliche Wochen lang lag Schnee. Schneeschaukeln und Tausalz kamen ausgiebig zum Einsatz und waren immer wieder ausverkauft.

Auch die Gemeinde wird von einem schneereichen Winter ganz schön ins Schwitzen gebracht – in erster Linie finanziell. Hätten Sie es gewußt? Das gemeindeeigene Wegenetz Asendorfs hat sage und schreibe eine Länge von ca. 140 Kilometern. Die können unmöglich alle geräumt werden, häufig ist es einfach auch entbehrlich. Der

Winterdienst wird regelmäßig auf Straßen mit Schulbuslinien sowie wichtige Versorgungswege im Ort beschränkt.

Die Gemeinde Asendorf hat für den Winterdienst (Streu- und Räumdienst) im Winter 2010/2011 rund 16.000 € und im Winter 2009/2010 rund

24.000 € aufgewendet. Diese Beträge gehen regelmäßig zu Lasten des Straßenunterhaltungsetats. Das bedeutet, je mehr für den Winterdienst ausgegeben wird, desto weniger steht für allgemeine Straßenunterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung. Und das, obwohl gerade nach strengen Wintern auch höhere Reparaturkosten am Straßennetz anfallen.

Unsere Bauern erfahren in schneereichen Wintern wieder eine oft allzu leichtfertig vergessene Wertschätzung aus allen Ecken. Kinder brennen förmlich, sich von Treckern in Schlittenketten über verschneite Dorfstraßen ziehen zu lassen. Meist findet sich ein „Freiwilliger“.

Aber auch so manche lange Hof- oder Hauszufahrt, die der Räumdienst nicht bedienen kann, ist wie von Geisterhand längst vom Nachbarlandwirt oder Pächter geräumt, wenn man morgens zur Arbeit aufbrechen möchte.

Auch daran sollten wir uns ruhig erinnern, wenn es auf den Feldern zu anderer Zeit mal etwas länger brummt oder die Landluft mehr Würze hat.

*Ein Bericht von Frederik Gissel*

**Diese Aufnahme wurde 2007 von Friedrich Uhlhorn gemacht**



**Neu!**  
EU-Neuwagen div. Fabrikate  
Lagerwagen und  
Wunschbestellungen  
direkt im Internet unter:  
[www.autohausdetmers.de](http://www.autohausdetmers.de)

Meisterbetrieb  
Autohaus  
**Detmers**  
Inh. Valerij Anders  
Reparatur und Service aller Fabrikate  
Classic Tankstelle  
27330 Asendorf (direkt an der B6)  
☎ 04253/ 283



**Zahnarztpraxis  
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf  
Telefon 04253-92111  
[www.zahnarztpraxis-rohloff.de](http://www.zahnarztpraxis-rohloff.de)

**Implantologie • Parodontologie  
Kinderstomatologie**

## Die Fußballsparte vom TSV Asendorf erhält neue Trikots und Trainingsanzüge



Für die neue Fußballsaison wurden drei Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften des TSV Asendorf mit neuen Trikots und eine Jugendmannschaft mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Für alle Trikots und Trainingsanzüge konnten Sponsoren gefunden werden.

Die F1-Junioren erhielten neue Trikots vom VYP-Club der Volksbank Grafschaft Hoya eG. Überreicht wurden diese durch das Vorstandsmitglied Stefan Ullmann.

Beim ersten Einsatz mit den neuen Trikots wurde beim Einladungsturnier in Hassel der Wanderpokal mit einem Torverhältnis von 17:0 Toren und 15:0 Punkten gewonnen.

Den F1-Junioren wurden außerdem neue Trainingsanzüge der Firma MassTech Analysegeräte GmbH aus Bremen gespendet. Übergeben wurden diese vom Geschäftsführer Wilfried Runge.

Die D1-Junioren erhielten neue Trikots von der Molkerei Grafschaft Hoya eG. (siehe Bild oben)

Die C1-Junioren bekamen neue Trikots mit der Werbeschrift „12 Freunde“.

## 18 Fragen an ...

### Jürgen Brettmann

Bis November 2011 Mitglied im Rat der Gemeinde Asendorf - d.h. rund 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit für unsere Gemeinde

*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*  
Meine Gelassenheit, Kraft und Verschwiegenheit.

*Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?*  
Die neue Sportanlage, weil sie von klein und groß genutzt wird.

*Was treibt Sie an?*  
Meine Familie.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*  
Hausrenovierung, Studium mit Volksschulabschluss an der Uni Bremen, einmal als Abwehrspieler beim Fußball einen Hattrick geschafft zu haben.

*Als Kind wollten Sie sein wie....?*  
Mein Onkel, weil er als Reisebusfahrer ganz Europa bereisen konnte.

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*  
Beim Musikhören und beim Lesen.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*  
Ein Porsche 356 Cabriolet.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*  
Eine Spiegelreflexkamera Canon AE1 vom ersten richtigen Gehalt.

*Welches Lied singen Sie gerne?*  
Ich kann nur mitsingen, wenn überhaupt bei Marmor, Stein und Eisen bricht.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*  
Mit einem Kapitän eines Kreuzfahrtschiffes.

Der Ü33-Mannschaft wurden neue Trikots durch den selbst in dieser Mannschaft spielenden Marcel Schwedler überreicht.

Der Ü40-Mannschaft wurden von Pe-



*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.*  
Sich selbst nicht so wichtig nehmen.

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*  
In der Toscana.

*Was können Sie besonders gut kochen?*  
Pell- und Bratkartoffeln mit Matjes.

*Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*  
Die Bibel nach Biff – von Christopher Moore, Der Butt – von Günter Grass, Religion in der Verantwortung – von Helmut Schmidt.

*Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?*  
Reise- und Technikberichte.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*  
Martin Luther.

*Was sagt man Ihnen nach?*  
Das ich zuhören kann.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*  
Meine Unpünktlichkeit.

ter Weindich der Firma Weindich Ökologische Haustechnik neue Trikots überreicht. Er spielt in dieser Mannschaft selber mit.

Ein Bericht von Karl-Heinz Haller



### Über 100 Jahre Medienkompetenz

Werbung & Kreation Offset- & Digitaldruck	Grafikdesign & Satz Internetdienstleistungen	Beschriftung Schilder & Banner
--	---	-----------------------------------

spektrum  
medien gmbh

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen  
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55  
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de



Natürlich

Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 315  
Fax 0 42 53 / 1751  
www.ruebezahl-apotheke.de



## 21. Asendorfer Weihnachtsmarkt am 11. Dez. 2011

Am dritten Advent duftet es seit 1991, also seit 20 Jahren, rund um den Asendorfer Bahnhof nach Knipp und Glühwein. Es ist wieder Weihnachtsmarkt in Asendorf.

Über 50 Aussteller haben ihr Kommen zugesagt und versprechen ein vielfältiges Angebot. Für den besonderen Charakter des Marktes, der seit den Anfängen von der Interessengemeinschaft Asendorf organisiert wird, ist das Engagement der örtlichen Vereine und Hobbyaussteller wesentlich mitverantwortlich. Mit viel Engagement und Spaß bewirten und unterhalten sie die Marktbesucher und geben dem Markt ein fast familiäres Flair.

Wer auf der Suche nach letzten Geschenken ist, für den lohnt ein Marktbesuch besonders. Angeboten werden neben Holz- und Korbwaren auch Geschenkartikel, weihnachtliche Dekorationen, Karten, Floristik, Spielzeug und Puppenbekleidung, Krippen, Schmuck, Filzkunst, Honigkerzen und Hüte aus feiner Schurwolle.

Im Kunst-Schuppen präsentieren sich im Rahmen der Advents-Kunst-Schau mehrere Künstler mit ihren Werken, die nicht nur betrachtet, sondern auch erworben werden kön-

## Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter [www.asendorf-online.de/kalender.html](http://www.asendorf-online.de/kalender.html)

### Kunst-Schiene

- 26. 11. 14-19 Uhr +
- 27. 11. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 03. 12. 14-19 Uhr +
- 04. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 10. 12. 14-19 Uhr +
- 11. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 17. 12. 14-19 Uhr +
- 18. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr

### Interessengemeinschaft

- 11. 12. Weihnachtsmarkt

### Feuerwehr Asendorf

- 27. 01. Doppelkopfturnier

### Schützenverein Graue

- 17. 12. öffentlicher Preisdoppelkopf

### Schützenverein Haendorf

- 29. 11. Seniorencafé im Treff Punkt  
15:00 bis 17:30 Uhr
- 03. 12. Altpapiersammlung  
(Ortsteil Altenfelde, Elke Reimann)
- 06. 01. Generalversammlung ab 19 Uhr
- 07. 01. Altpapiersammlung  
(Ortsteil Essener Heide, Wilhelm Brinker)
- 08. 01. Landesligaschießen ab 9:00 Uhr
- 04. 02. Altpapiersammlung  
(Damenabteilung, Nadine Meyer)
- 03. 03. Altpapiersammlung  
(Ortsteil Haendorf, Ulrich Meyer)

nen.

Für Speis und Trank ist natürlich auch gesorgt. Neben deftigem Knipp aus der großen Bratpfanne des AMC gibt es eine breite Palette an herzhaften (Schmalzbrote und selbstgemachter Heringssalat) und süßen Versuchungen (große Kuchenbuffets im Bistro Gleis 1 sowie im Gasthaus Uhlhorn).

Für den Festtagsbraten der Marktbesucher will wieder die Interessengemeinschaft Asendorf sorgen. In der Geflügeltombola gibt es insgesamt 75 Tiere zu gewinnen. Der Reinerlös der Tombola soll für die Umrüstung der Asendorfer Weihnachtsbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung verwendet werden.

*Ein Bericht von Wolfgang Kolschen*

### Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 22. 01. Preisschießen und  
Kreisverbandskönigschießen
- 28. 01. Winterdorffest im Schützenhaus
- 03. 02. Generalversammlung
- 18. 02. Altpapiersammlung
- 26. 02. Kohl- und Pinkeltour

### De Spektakelers

- 28. 01. Premiere mit Buffet 18.30 Uhr
- 29. 01. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 05. 02. mit Kaffee und Kuchen 15.00 Uhr
- 26. 02. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 02. 03. DRK 15.00 Uhr
- 03. 03. mit Buffet 18.30 Uhr
- 04. 03. mit Frühstück 9.00 Uhr
- 16. 03. einfache Vorstellung 20.00 Uhr
- 17. 03. einfache Vorstellung  
mit anschl. Abschlussparty 19.30 Uhr

### St.-Marcellus-Chor

- 18. 12. musikalischer Gottesdienst 19.00 Uhr
- 24. 12. Christvesper um 17.30 Uhr
- 31. 12. Silvestergottesdienst 17.00 Uhr

### Zukunftsvision Asendorf

- 22. 11. Arbeitssitzung 19.00 Uhlhorn, Asendorf

### sonstige Termine:

- 24. 11. Weihnachtsfeier SoVD Asendorf  
15.00 Uhr Gasthaus Steimke
- 26. 11. Handarbeitsbasar Gemeindehaus

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

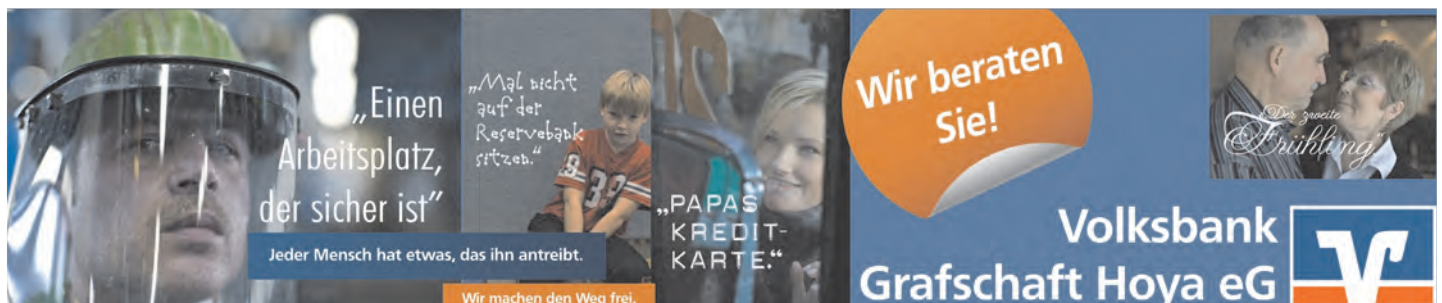
Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: [wolfgangkolschen@web.de](mailto:wolfgangkolschen@web.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2012**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,  
Interessengemeinschaft Asendorf e.V.  
1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz: Fredi Rajes  
Layout: angelehnt an die vorherigen Ausgaben  
Berichte:  
Wolfgang Kolschen, Gaby Grafe, Peter Henze,  
Frederik Gissel, Karl-Heinz Haller, Fredi Rajes  
Anzeigenverwaltung:  
DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330  
Asendorf



„Einen Arbeitsplatz, der sicher ist“  
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mal nicht auf der Reservabank sitzen.“

„PAPAS KREDIT-KARTE.“

Wir beraten Sie!

Volksbank Grafschaft Hoya eG